

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/dinslaken-huenxe-voerde/der-lippetreidler-erstrahlt-nun-in-krudenburg-id231520745.html>

Jetzt testen

HEIMATVEREIN HÜNXE

Der „Lippetreidler“ erstrahlt nun in Krudenburg

09.02.2021, 13:07

Lesedauer: 2 Minuten



Das erneuerte Bild „Lippetreidler“ auf dem Trafoturm in Krudenburg.

Foto: Lars Fröhlich / FUNKE

Foto Services

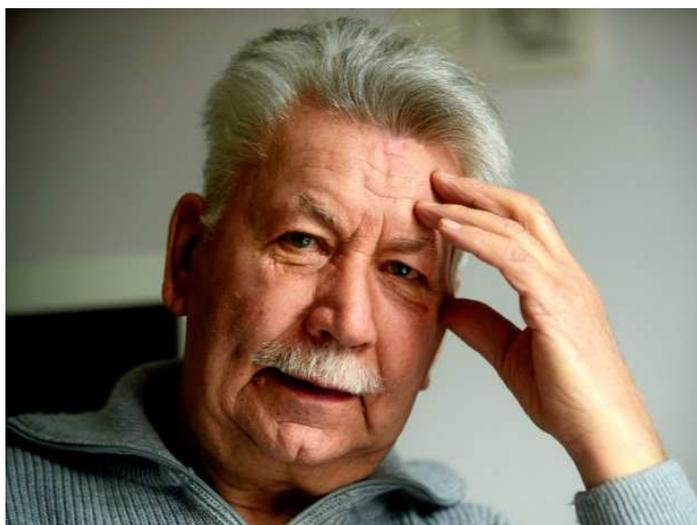
HÜNXE. Der Heimatverein Hünxe ließ das Bild am Trafoturm in Krudenburg nach Originalvorlagen des Künstlers Jürgen Haupt reproduzieren und beleuchten.

Im Ortsteil Krudenburg, dem alten Treidlerdorf an der Lippe, das erstmals im 13. Jahrhundert Erwähnung fand, steht ein über 100 Jahre alter Strom-Transformator.

Als sich Krudenburg 1984 an dem Wettbewerb „unser Dorf soll schöner werden“ beteiligte, hatte der Heimatmaler Jürgen Haupt aus Krudenburg für einen Sonderpunkt gesorgt, indem er den Trafoturm am Ortseingang mit einem Kunstwerk versah. Der „Lippet Reidler“ nannte er sein großformatiges Gemälde, das er nach eigenem Entwurf mit Fassadenfarben auftrug. Krudenburg gewann Silber.

„Wie beim alten Rembrandt“

Das Bild, das zum Wahrzeichen von Krudenburg wurde, zeigt einen Kleinschiffer, der einen Kahn stakt, und zwei Männer, die ihn „im Schlepptau“ haben. In der Darstellung misst der vordere von ihnen 2,16 Meter – von Haupts Original-Vorlage auf die Wand übertragen, „wie beim alten Rembrandt“, so Heinrich Rühl, Vorsitzender beim Heimatverein Hünxe.



Jürgen Haupt habe damit nicht nur die Geschichte der früheren Schifffahrt festgehalten, bei der die kleinen Kähne auf größere Treidelschiffe geladen wurden. „Er hat in seiner Darstellung auch die Krudenburger Zuwanderung thematisiert.“ Immer nach den Kriegen – angefangen beim Dreißigjährigen Krieg – seien hier neue Menschen und Namen aufgetaucht. Eine der Figuren ist ein einarmiger Soldat.

Heimatmaler Jürgen-D. Haupt aus Krudenburg ist im vergangenen Jahr gestorben.
Foto: Markus Weißenfels / WAZ FotoPool

WEITERE THEMEN

Voerde Helau! Karnevalsparty beim Tulpensonntagszug

Toter Storch in Voerde - Tiere verhungern wegen der Kälte

Müllabfuhr wird in Voerde für den Rest der Woche ausgesetzt

Wind und Wetter

Bedingt durch Witterungseinflüsse und mehrmalige Reinigung musste bereits 2004 diese

Abbildung durch den Künstler erneuert werden. Inzwischen war die Darstellung des „Lippet Reidlers“ wieder durch Wind und Wetter sowie Grünspanbefall stark verblasst.

Da Jürgen Haupt inzwischen verstorben ist und so eine Erneuerung des Bildes durch den Künstler nicht mehr möglich war, hat der Heimatverein dieses Bild nach Vorlagen von Jürgen Haupt in Originalgröße in einem LED-Leuchtrahmen reproduzieren und nach komplettem Neuanstrich des Trafoturms an diesem anbringen lassen.

Nun erstrahlt das Wahrzeichen Krudenburgs, der „Lippet Reidler“, dauerhaft und bei Dunkelheit sogar beleuchtet den Bürgern und Besuchern von Krudenburg entgegen. Heinrich Rühl dankt allen Förderern und Helfern. (P.N.)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
